

Im ADT - Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. - sind rund 160 Innovationszentren vereint, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des ADT nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Schritten und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – vom Büroservice bis hin zu modernsten Kommunikationsmöglichkeiten. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern neben Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung sowie nationale und internationale Netzwerke weitere Vorteile und Unterstützung.



Gründerhauptstadt – Berliner Wege

Die ADT- Jahrestagung zu Gast im Innovationspark Wuhlheide Berlin.

Die Zahl der Gründer in Deutschland ist gestiegen, ebenso die Zahl der dadurch geschaffenen Arbeitsplätze. Auch Gründungen mit innovativen Geschäftsideen werden mehr. Berlin belegt laut KfW-Gründungsmonitor 2014 Platz 1 bei der Zahl der Gründungen, noch vor Hamburg, Rheinland-Pfalz und Hessen.

Berlin versteht sich als Ideenlaboratorium, unterstützt die zielgerichtete Forschungspolitik Deutschlands und fördert so den Aufbau von Zukunftstechnologien. Problemlösungskompetenz, wirtschaftliche Stabilität und eine hohe Entwicklungsdynamik in allen städtischen Bereichen sind überzeugende Resultate.

Diesem Thema widmet der ADT-Bundesverband deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren seine Jahrestagung vom 20.-22. September in Berlin. Gastgeber der Konferenz ist die IMG mbH als Betreiberin des Innovationspark Wuhlheide Berlin in Treptow-Köpenick. Der Innovationspark ist 25 Jahre nach seiner Gründung als erstes TGZ Technologie- und Gründerzentrum der neuen Bundesländer fester Bestandteil der Berliner Wirtschaftsförderung und ein wichtiger Unternehmensstandort im Südosten Berlins.



Über 100 Zentrumsleiterinnen und -leiter werden erwartet, wenn es um den Austausch der Erfahrungen zu den Leistungen der unterschiedlichen Geschäftsmodelle der Gründerunterstützung sowie zur optimalen Betreuung der Unternehmer in den verschiedenen Lebensphasen ihres Unternehmens geht. Für die Arbeit der Technologiezentren werden wichtige Impulse erwartet.

Die parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministers für Wirtschaft und Energie Frau Brigitte Zypries, sowie die Berliner Wirtschaftsverwaltung wird ihre politischen Erwartungen definieren. Im Eröffnungsplenum wird Dr. Martin Holi, Universität Oldenburg, aus wissenschaftlicher Sicht wichtige Impulse über die Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen der Privatwirtschaft und staatlich geförderten Innovationszentren in die Diskussionsrunden mitgeben. So sind erstmals auch rein privatwirtschaftlich organisierte Inkubatoren auf das Podium geladen: wie der Accelerator der ProSiebenSat.1 Group, das rainmakingloft als Gewinner des Best Start-up-Accelerator 2014 – The European Tech – Startup Awards, der Inkubator der Bayer AG und als staatliche Fördereinrichtung der Science Park Kassel GmbH.

Weitere Impulse werden von Jungunternehmern und deren Erfahrungen, die der Unternehmensgründung in der Privatwirtschaft, als auch in Innovationszentren gegeben. Innovationsbasiert und im Hochtechnologiebereich gegründet, haben sie den Sprung von der Gründerförderung an den Berliner Universitäten hinein in den Markt geschafft.

Abgerundet wird die Jahreskonferenz durch die Präsentation des Bezirkes Treptow-Köpenick als Hot-Spot für Wirtschaft und Wissenschaft durch die Besichtigung des Campus Adlershof – gestern und heute und

als Heimat des Kult-Fußballclubs Berlin, dem 1.FC Union, mit einer ganz besonderen Abendveranstaltung im Stadion der „Alten Försterei“. Das Programm und Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf der ADT-Webseite. www.adt-online.de www.ipw-berlin.de

Erstmalige Vergabe des StartGreen Awards



Die nationale Gründerinitiative StartUp4Climate und das Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit sowie der ADT-Bundesverband laden Akteure der Green Economy ein, sich um den StartGreen Award zu bewerben. Schirmherrin ist Bundesumweltministerin Barbara Hendricks.

Teilnehmen können alle innovativen Gründer und Gründungsförderer, die einen Beitrag zur Green Economy leisten. Angesprochen sind Gründungsinteressierte, Start-ups, junge Unternehmen, Gründungswettbewerbe, Gründerzentren, Coaches, Business Angels, Investoren, Hochschulen, Förderprogramme, Medien und alle, die sich für „grünes“ Gründen in Deutschland engagieren.

Die grüne Gründerszene gestaltet den Prozess aktiv mit und wählt aus den Bewerbungen online ihre Favoriten. Neben Preisgeldern von insgesamt 20.000 Euro winken wertvolle Sachpreise und der Zugang zu Experten wichtiger Gründungsfördereinrichtungen. Die Preisverleihung findet am 19. November 2015 im Bundesumweltministerium statt.

Bewerbung unter
www.start-green.net/startgreen-award